

Vorlage Nr. 15/0361

Federf. Stadttamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Beigeordnete Frense	Entscheidung	03.11.2015	10

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Grundzüge des Programms der Volkshochschule für das 1. Halbjahr 2016

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Die Volkshochschule bietet den Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Möglichkeiten zur **Qualifizierung, persönlichen Entfaltung** und **sinnvollen Freizeitgestaltung**. Viele Interessierte suchen hier die „**zweite Chance**“, z. B. beim Nachholen eines Schulabschlusses. Außerdem möchte die VHS das städtische Leben bereichern und Gladbeck auch für Auswärtige zusätzliche Attraktivität verleihen.

Das **VHS-Programm** für das 1. Halbjahr 2016 erscheint am **11.12.2015** in einer Auflage von 7.000 Exemplaren. Gleichzeitig wird es dann im Internet unter www.vhsgladbeck.de oder über die **vhsApp** einzusehen sein sowie über **Facebook** und den **VHS-Newsletter** kommuniziert. Das Angebot umfasst Veranstaltungen von Januar bis Juli 2016. Für diesen Zeitraum werden gegenwärtig ca. 450 Veranstaltungen vorbereitet, zu denen die VHS bei stabiler Nachfrage rund 6.600 Teilnehmende erwartet.

Nähere Angaben zum neuen VHS-Programm:

- Zum Auftakt des neuen Jahres lädt die VHS am Mittwoch, 13.1.2016 um 19.30 Uhr zur **VHS-Semestereröffnung** in die Mathias-Jakobs-Stadthalle ein. Zu Gast ist die bekannte Hamburger Gruppe „LaLeLu“ mit A-Cappella-Comedy. Sie präsentiert ihr Jubiläumsprogramm „20 Jahre LaLeLu“ – ein einzigartiger Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik sowie dem Besten aus ihren bisherigen Bühnenprogrammen. Die Veranstaltung wird von der Sparkasse Gladbeck unterstützt.
- Die Volkshochschule verfolgt einen ganzheitlichen Bildungsansatz. Das Angebot wird präsentiert in zwölf Fachbereichen. **Schwerpunkte** bilden die Felder Deutsch/Fremdsprachen – Gesundheit / Fitness – EDV – Exkursionen/Führungen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

- Der **Sprachenbereich** ist traditionell das stärkste Angebotssegment. Die VHS hat derzeit Kurse für Deutsch als Zweitsprache / Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Russisch und Türkisch im Programm. Ergänzt wird das Angebot durch fremdsprachige Vorträge sowie Filme im Kommunalen Kino.
- Wegen der verstärkten Unterbringung von Flüchtlingen in Gladbeck wird der Fachbereich **Deutsch als Zweitsprache** ausgebaut und weiterentwickelt:
 - Vor allem das Angebot der Integrationskurse soll größer werden. Da ab dem 1.11.2015 Flüchtlinge aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan und Eritrea einen direkten Zugang zu den Integrationskursen erhalten, rechnet die VHS mit einem deutlich steigenden Bedarf.
 - Fortsetzung der „Sprachkurse für Flüchtlinge“ nach Bedarf – für registrierte Flüchtlinge mit guter Bleibeperspektive.
 - Fortsetzung der „Spielerischen Sprachtrainings“ für Flüchtlinge, die auf dem Gelände der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule untergebracht sind.
 - Weitere Maßnahmen bei Bedarf: z. B. berufssprachliche Trainings, Schulung von ehrenamtlich Tätigen, die (privat) Sprachunterricht erteilen.
- Die VHS Gladbeck ist ein vom Bund zugelassener Träger für Integrationskurse sowie zur Abnahme der Einbürgerungstests. Die **Integrationskurse** nach dem Zuwanderungsgesetz für Migrantinnen und Migranten werden fortgeführt, neue Kurse starten nach Bedarf. Laufende Kurse werden mit dem Deutschtest für Zuwanderer auf den Niveaustufen A2 / B1 nach 600 Unterrichtsstunden zzgl. 60 Unterrichtsstunden Orientierungskurs mit dem Test „Leben in Deutschland“ zum Abschluss gebracht.
- **Sprachkurse für Flüchtlinge:** Sofern sie nicht aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan oder Eritrea kommen, haben neu nach Gladbeck kommende Flüchtlinge als Asylbewerber de facto keinen Zugang zu den Integrationskursen – für die Dauer ihres Asylverfahrens. So entsteht für die Flüchtlinge eine unproduktive und häufig frustrierende Zeit des Wartens. Vor diesem Hintergrund hat die VHS im Frühjahr 2015 begonnen, Sprachkurse für Flüchtlinge einzurichten. Sprachlich orientieren sich diese Kurse (120 U. Std.) am Modul I der Integrationskurse, um die Anschlussfähigkeit an das System der Integrationskurse sicherzustellen. Zusätzlich bieten sie eine Orientierung im neuen Lebensumfeld Gladbeck. Weitere Kurse dieser Art werden in 2016 eingerichtet, sofern die Finanzierung jeweils aus Sondermitteln des Landes, der Stadt Gladbeck oder von privater Seite gesichert ist.
- **Einbürgerungen:** Wenn Personen die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben wollen, müssen sie Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 nachweisen, z. B. mit dem Deutschtest für Zuwanderer B1 oder mit dem Zertifikat Deutsch B1. Die VHS führt diese Sprachprüfungen entsprechend der Nachfrage mehrmals im Jahr durch.
- Daneben müssen Bewerber für die deutsche Staatsangehörigkeit einen bundeseinheitlichen **Einbürgerungstest** ablegen. Teilnehmende der Integrationskurse haben die Möglichkeit, den Einbürgerungstest durch den Orientierungskurstest „Leben in Deutschland“ mit einem Ergebnis von mehr als 50 % richtiger Antworten zu ersetzen. Die VHS bietet im Auftrag des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und in Abstimmung mit den Nachbarvolkshochschulen mehrere Prüfungstermine im Halbjahr an.
- Aktueller **VHS-Länderschwerpunkt** „Impressioni dall’Italia“: Die im Sommer 2015 begonnenen Veranstaltungen werden bis zum Frühjahr 2016 fortgesetzt. Zum Angebot gehören u. a. die große Multivisions-Show „Toskana und Venedig – Romantik in Terrakotta“ mit Reiner Harscher, der

naturkundliche Vortrag von Dr. Carsten Seick über Gärten und Parks in Italien und eine Studienreise nach Verona. Den Abschluss bildet im Mai 2016 ein bunter „Italienischer Abend“ im Haus der VHS – unter Beteiligung von Kursleitern und Teilnehmern.

- Der Fachbereich **EDV/neue Medien** setzt sein breit gefächertes Angebot fort. Im Haus der VHS bietet dazu der EDV-Raum aktuelle Technik. Die Finanzierung erfolgt über die von den Teilnehmenden bezahlte „PC-Pauschale“ von 0,50 € je Unterrichtsstunde.

Interessierte können zahlreiche Kurse für Anwenderprogramme besuchen, dazu hält die VHS Seminare zur Nutzung des eigenen Laptops und zum Umgang mit Smartphones und Apple-Computern bereit. Außerdem führt die VHS Tastschreibkurse zusammen mit der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule durch im Rahmen des Programms „Weiterbildung geht zur Schule“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

- Im Fachbereich **Gesundheit/Fitness** ist mit dem demografischen Wandel eine große Nachfrage nach Kursen zur Gesundheitsprävention und Entspannung bzw. Stressreduktion festzustellen. Darauf reagiert die VHS im nächsten Semester mit über 70 Angeboten, zu denen etwa 1.000 Teilnehmende erwartet werden.

„Renner“ bei den Fitness-Angeboten sind Zumba- und Pilateskurse. Die große Bandbreite der Entspannungskurse zur Gesundheitsprävention reicht von Yoga über Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung bis zu Qi Gong und T'ai Chi.

Ab dem 1.1.2016 zahlt die VHS entsprechend der vom Rat beschlossenen neuen Satzung ein Benutzungsentgelt für die städtischen Turnhallen.

- **Bildungsurlaube** bzw. Veranstaltungen zur beruflichen und politischen Bildung mit Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) führt die VHS regelmäßig durch. In 1/2016 sind 2 Auffrischkurse „Brush up your English“ mit jeweils 5 Tagen sowie ein Seminar zur freien Rede und ein Seminar zum Stressmanagement mit jeweils 3 Tagen vorgesehen.
- Für den **Zweiten Bildungsweg** setzt die VHS die im September 2015 gestarteten Abendlehrgänge zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses und des Mittleren Schulabschlusses fort. Die Lehrgänge schließen im Sommer 2016 mit der Prüfung unter Aufsicht des Regierungspräsidenten ab. Dabei werden Teile der Prüfungen zentral organisiert und standardisiert abgenommen.
- Eine durch Mittel des **ESF finanzierte Maßnahme** zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 10, die im September 2015 begonnen hat, wird ebenfalls bis zum Sommer 2016 fortgesetzt. Dieser Tageslehrgang hat einen „Erwerbsweltbezug“ mit Bewerbungstraining und Betriebserkundungen. Hier leistet die VHS Gladbeck einen Beitrag zur Beschäftigungsfähigkeit junger Erwachsener.
- Im Bereich **Grundbildung** setzt die VHS drei Alphabetisierungskurse fort. Davon wird ein Kurs in Kooperation mit den Caritas-Werkstätten durchgeführt.
- Besondere Veranstaltungen/„Highlights“ unter den **Informations- und Diskussionsveranstaltungen** – VHS als Forum:
 - „Frau Höpker bittet zum Gesang!“ – Mitsingabend in der Mathias-Jakobs-Stadthalle mit der Pianistin und Sängerin Katrin Höpker am 22.1.2016.

- „Titanic - mit Physik in den Untergang“ – Beamervortrag von Prof. Dr. Metin Tolan am 27.1.2016.
 - „Südtirol & Dolomiten - im Zauberreich der leuchtenden Berge“ – Multivisions-Show in 3D auf Großleinwand mit Stephan Schulz am 12.2.2016.
 - „Planet Wüste“ – Multivisions-Show auf Großleinwand mit Michael Martin am 11.3.2016.
 - „Abenteuer in Brasilien - erlebt und erfahren“ – Multivisions-Show auf Großleinwand mit Axel Brümmer & Peter Glöckner am 17.3.2016 – zur Einstimmung auf die Olympiade in Rio.
 - „Die Arier – ein Film zu Rassismus und Integration in Deutschland und anderswo“: Filmpräsentation und Gespräch mit der Regisseurin Mo Asomang (zzt. noch ohne Termin).
- Traditionell beteiligt sich die VHS Gladbeck im März 2016 an der „**Woche der Brüderlichkeit**“, die seit den 1950er Jahren zur Verständigung zwischen Christen und Juden beiträgt und gegen Antisemitismus, weltanschaulichen Fanatismus und nationale Überheblichkeit Zeichen setzt. In diesem Jahr sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:
- Besuch der Neuen Synagoge und des alten Betsaals in Gelsenkirchen am 9.3.2016.
 - „Unter zwei Diktaturen - die Lebensgeschichte des Bernhard Preminger aus Gladbeck“ – Vortrag von Dr. Volker Jakob voraussichtlich am 10.3.2016.

- Begehrte sind die **Studienfahrten**, die meist als Tagestouren mit dem Bus durchgeführt werden und häufig ein älteres Publikum ansprechen. Attraktive Fahrtenziele sind u. a. die Fernsehsendung „Kölner Treff“ mit Bettina Böttinger, Maastricht, Trier, das Rijksmuseum und das Van Gogh-Museum in Amsterdam, Papenburg und die Meyer-Werft, Brüssel mit Besuch des Europaparlaments, die Hieronymus Bosch-Ausstellung in 's-Hertogenbosch, das neue Deutsche Fußballmuseum in Dortmund oder Schloss Augustusburg in Brühl.

Bei den **Studienreisen** sind Kooperationsangebote mit anderen Volkshochschulen geplant – „Islands Westfjorde und Grönland“, nach Dresden mit Besuch der Semperoper, zu den Festspielen in Salzburg sowie in Verona mit Aufenthalt am Gardasee und nach Breslau als Europäische Kulturhauptstadt 2016.

Daneben veranstaltet die VHS **Betriebsbesuche** (z. B. Döllken in Gladbeck, ThyssenKrupp Quartier in Essen oder Kokerei Prosper in Bottrop) sowie Naturerkundungen mit Kindern (z. B. Fledermausbeobachtung im Nordpark) und „Umwelttouren“.

- Die VHS-Reihe der „**Stadt-Touren**“ unter dem Motto „Kennen Sie eigentlich Gladbeck ...?“ wird fortgesetzt – zur Information und Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Zum Angebot gehören eine Stadtrundfahrt mit dem Rad sowie Besuche örtlicher Betriebe (siehe oben).

- Als besonders begehrte „**Renner**“ werden erwartet:

Integrationskurse nach dem Zuwanderungsgesetz – Exkursionen und Besichtigungen, insbesondere Ausstellungsfahrten – Kurse im Kreativbereich, vor allem Zeichnen und Malen – Gesundheitskurse zur Prävention, Entspannung und Fitness (z. B. Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Zumba).

- **Serviceleistungen** der VHS:

Persönliche Teilnehmerberatung – Abnahme von Prüfungen (z. B. Schulabschlüsse, Integrationskurse/Deutsch als Zweitsprache/Einbürgerungen, EDV) – Entgeltermäßigung für verschiedene Personengruppen („Weiterbildung bei der VHS darf nicht am Geld scheitern!“) – Ratenzahlung –

Anmeldung online – „Schnupperabend“ – VHS-Kleingruppenkurse – VHS-Newsletter – PC-Helfer – VHS-Gutscheine für Inhaber/-innen der Gladbeck-Card und für Schulabgänger/-innen – Geschenkgutscheine – VHS-Gewinnspiel.

Neben dem VHS-Programm hat die Volkshochschule in ihren **anderen Aktionsfeldern** Folgendes geplant:

- Das „**Kommunale Kino**“ startet nach der Weihnachtspause mit aktuellen Qualitätsfilmen in die neue Saison. Neben den wöchentlichen Vorführungen für Erwachsene und dem Kinderkino ein Mal pro Monat sind Sondervorstellungen geplant, z. B. Vorführungen für Schulen sowie ein Film zum Länderschwerpunkt. Außerdem unterstützt das Koki wieder das Open Air Sommerkino der Stadt.
- Über die im offenen Programm ausgewiesenen Angebote hinaus führt die VHS unter dem Titel „**Weiterbildung auf Bestellung**“ spezielle Auftragskurse durch. Dazu zählen Kurse zur Gesundheitsprävention für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Deutschunterricht für Ärzte im St. Barbara-Hospital, spezielle Kurse „Rückenschule für Erzieherinnen“ sowie Kochkurse auf Bestellung. Weitere Angebote werden auf Anfrage auch kurzfristig eingerichtet.

Im Rahmen ihres 2008 eingeführten **Qualitätsmanagements** nach DIN EN ISO wird die VHS am 4.12.2015 ein Überwachungsaudit mit dem Auditor Dr. Lothar Wagner der Zertifizierungsgesellschaft Certqua (Bonn) ablegen. Außerdem werden die eingeführten Qualitätsprozesse weiter optimiert und verstetigt. Insbesondere gilt es, den zuletzt ermittelten guten Gesamtwert der Kundenzufriedenheit von 1,6 (Schulnote) zu sichern.

Für das Jahr 2015 sind folgende Zielgrößen (Soll) formuliert, die auch für 2016 eine Orientierung bieten:

- Teilnehmerzahl: mindestens 11.800
- Zahl der durchgeführten Veranstaltungen: mindestens 740
- Zahl der Unterrichtsstunden: mindestens 15.500
- Hohe Kundenzufriedenheit: mindestens die Note 1,7 als Gesamteindruck in den Beurteilungsbogen – Befragung von mindestens 10 % der Kurse/Exkursionen
- Kostendeckungsgrad für die Fachbereiche insgesamt: mindestens 135 % („Honorarkostendeckung“: Gemeint ist das Verhältnis der eingenommenen Entgelte, Sachkosten und sonstigen kursbezogenen Einnahmen zu den Honoraren, Fahrtkosten und sonstigen kursbezogenen Ausgaben.)

Ihre Qualitätsziele verfolgt die Volkshochschule mit einem ausgewogenen Verhältnis von pädagogischer Qualität, ansprechender Vielfalt und konsequenter Wirtschaftlichkeit.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	415.000

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	350.000
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, die Grundzüge umzusetzen.

Der Bürgermeister
i. V.



Nina Frense

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen:

